

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 20 (1894)
Heft: 17

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Rämistrasse 31.

Buchdruckerei Jacques Bollmann.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5.50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13.50. — Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespartene Petitzeile für die Schweiz 30 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz. Für ausserschweizerische Inserate ist der Annoncen-Expedition Adolf Steiner in Hamburg, Berlin, Mailand das Monopol der Inseraten-Annahme übertragen.

Punkt 8 Uhr.

M. E. Z.

War da ein arm Schulmeisterlein,
Dem wollt's nicht in den Kopf hinein,
Daß es in dunklen Wintertagen
Bei mitteleuropä'scher Zeit —
Die alle Welt jetzt benedeit —
Wenn kaum die achte Stund geschlagen
In zweifelloser Finsternuß,
Nach obrigkeitlichem Beschluß
Sollt' Schule halten mit den Rängen.
Ist drum zum Schulinspektor gangen
Und fragt ihn, ob's nicht möglich sei,
Erst um halb neun und um halb drei
Mit unterrichten anzufangen.
Der schnauzt ihn ab: „Was fällt Euch ein?
Nichts Halbes darf im Staate sein!
Ganz ist der Mann, heißt's im Gedicht.“
Der Lehrer drauf bescheiden spricht:
„Gewiß, und wer nur halb zufrieden
Dem fehlt das wahre Glück hienieden.
Jedoch das Halbe hat bisweilen
Auch Sinn, man muß nur richtig theilen:

„Getheilter Schmerz ist halber Schmerz“
Bewährt sich, glaub' ich, allwärts.
Und ist nicht auch wie auf der Uhr,
Getheilt in Hälften die Natur,
Das Leben — kurz, die ganze Welt?
Ist's Theil und Theil nicht, was sie hält?
Sind Tag und Nacht, sind kalt und warm,
Sind Hit' und Kälte, reich und arm
Nicht scharf begrenzte Hälften nur
Von Ganzen, grad wie auf der Uhr?
Besteht Ihr auf dem Stundenschlage
Punkt acht, so ist gar keine Frage:
Die halbe Stunde ist verloren,
Die Helle nur pußt Aug' und Ohren.
Ich bin ein arm' Schulmeisterlein
Und trink' mein halbes Schöppllein Wein
Mit Lust, ein Ganzes wäre nicht
Gesund und gegen meine Pflicht.
Auch andere trinken, glaub' ich, daß
Ein halbes nur vom edlen Raß,
Sprach's, nahm den Gut und ging fürbaß.